Lightning

Cannot Strike Your Buildings

if you use W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods. **They never fail.** You can get a written guarantee that is legally binding on this point. When you can get this certain protection against lightning, which destroys property to the extent of **$6,000,000 a year,** can you afford to wait another day before having your buildings made lightning proof?

W. C. Shinn's Copper Cable Lightning Rods

offer you this absolute protection. This is a scientific lightning rod, made of 30 small copper wires—a cable within a cable—the best construction possible. Most dealers have Mr. Shinn's "Thunder Storm" Machine (see illustration) which shows how and why buildings are struck by lightning, and how and why they **cannot be struck** when fitted with Shinn's Lightning Rods.

Send for **Free Book,** "Lightning and How to Control It." It tells how electricity steals into your home, and why you should keep it out—why stoves, iron beds, water drains, etc., are very dangerous—how people and stock are killed, and the saving of years wiped out by a single flash of lightning.

Shinn's Telephone Lightning Arrester protects you from shock while using telephone during a thunderstorm. Guaranteed perfect protection. Is automatic.

Shinn's Copper Cable Lightning Rod is sold and put up by your local dealer. He will also supply Shinn's Telephone Lightning Arrester.

W. C. SHINN, 124 N. Sixteenth St., LINCOLN, NEB.

Wm. Joehnck ist unser ausschließlicher Verkäufer in Grand Island, Nebraska. Er wird mit Vergnügen Kostenanschläge für Arbeiten machen.

Jeden Tag bis zum 30. April, 1909.

Niedrige Ein-Weg Raten

$25

nach

California

Oregon

Washington

und

Idaho

Sind in Kraft

nach manchen Punkten in diesen Staaten. Tickets gut in Touristenschlafwagen (bei Zahlung der Touristenwagen-Gebühr). Passagiere können Geld sparen indem sie einen Touristenwagen nehmen nach der Pacific-Küste. Touristenschlafwagen laufen täglich durch

via

Union Pacific

Elektrischer Blocksignal-Schutz. Die sichere Bahn zum Reisen. Speisewagen-Mahlzeiten und Bedienung die Besten auf der Welt.

Nachzufragen bei

W. H. LOUCKS, Agt., Grand Island, Neb.

Meister-Spezialist

Wenn ein Mann ein besseres Buch schreiben kann als wie sein Nachbar, oder er kann eine bessere Predigt halten, oder kann er auch nur eine bessere Mausefalle herstellen und er baut sein Haus in der Wildniß, so wird die Welt dennoch einen wohlausgetretenen Pfad zu seiner Thürschwelle bereiten. Es ist nicht was Ihr thut, sondern der Weg wie es gethan wird, was den Unterschied macht zwischen der erfolgreichen und der erfolglosen Person.

Vergeudet keine Zeit!

Der ärgste Verschwender der Welt ist derjenige, welcher Zeit vergeudet. Konsultirt einen Spezialisten..... Der seine Sache versteht.

Vermeidet gefahrvolle, experimentelle oder ungewisse Behandlung. Der Erfolg kann nur von dem geschickten, erfahrenen und erfolgreichen Spezialisten erzielt werden; von einem Spezialisten der ein solcher dadurch wurde weil er die von ihm erwählte Spezialität zu seinem Lebensstudium machte, durch die Konzentrirung eines jeden Gedankens auf die unentwegte Verfolgung des vor Augen schwebenden Zieles. Dieses erklärt den Unterschied zwischen Erfolg und Mißerfolg in der Behandlung und Heilung spezieller und privater Krankheiten. Ich werde eine gründliche und wissenschaftliche Untersuchung Ihres Leidens kostenfrei vornehmen, eine Untersuchung welche den wahren Zustand Ihrer Gesundheit enthüllt, ohne welche Sie sonst im Dunklen herumtappen.

Wenn Ihr schon in Behandlung gewesen seid, ohne Erfolg gehabt zu haben, dann will ich Euch zeigen warum es fehlschlug. Ich habe mein ganzes Leben dem Studium dieser Krankheiten gewidmet und verspreche ich Euch schnelle, sichere und gewisse Resultate in der Behandlung von:—

Nervöser Entkräftung, Krampfaderbruch (ohne Operation) Wasserbruch
Striktur Eiterung
Privatkrankheiten Bruch, Blutvergiftung
Eiternde Ausbrüche am Leib, im Mund od. im Hals
Ausfallen des Haares 2c, Krankheiten der Nieren, Blase, Vorstehdrüse u. alle Krankheiten der Genitalien.

Frauenkrankheiten: Solche wie schwacher Rücken, herniederziehende Schmerzen, Kopfweh und Migräne, Nervosität, Schlaflosigkeit, Blasen- und Nierenleiden, Magenleiden, Menstrualbeschwerden usw.

Hautkrankheiten aller Art, Pickel, Mitesser, Finnen, ölige und blaßgelbe, fahle Haut bei jungen Leuten. Dutzende von Zeugnissen von jungen Leuten die hier in Grand Island wohnen, welche ich von Pickeln, Mitessern und Finnen kurirt habe, nachdem sie alle Hoffnung aufgegeben hatten, jemals von dieser peinlichen, entstellenden und verdrießlichen Krankheit kurirt zu werden.

Privatheim im Weichbild der Stadt vor und während der Niederkunft. Mütterliche Abwartung und die sorgsamste Pflege garantirt. Ein gutes Heim wird gefunden für Babies.

Kostenlose „Search Light" Untersuchung.

Dr. Rich gegenüber der City Hall, Grand Island, Nebraska.

Eine Stunde vor der Hinrichtung getraut. Der zum Tode durch den Strang verurtheilte Konstantin Szczuble in Warschau wurde eine Stunde vor seiner Hinrichtung mit seiner Geliebten, Helene Luniewka, die die Mutter eines Kindes von ihm war, getraut.

An gewerblichen Ausstellungen aller Art haben im Jahre 1908 in Deutschland nicht weniger als 292 stattgefunden.

Die chinesischen Zeitungen werden auf Rollen gedruckt, damit der Abonnent den gelesenen Theil abreißen kann.

In den Lüften.

Zeppelin tritt eine 24stündige Dauerfahrt an.

Ist Held des Tages.

Zu seinen auf der Fahrt nach München erzielten Erfolgen werden dem kühnen Luftschiffer aus allen Theilen der Welt Glückwünsche zugeschickt. — In Wien wird eine großartige Kaiser-Huldigung geplant. — Freude über Vermeidung eines blutigen kriegerischen Streites. — Huldigung soll entweder vor dem Schloß Schönbrunn oder auf dem Burgplatz erfolgen. — Soll eindrucksvoll und möglichst denkwürdig gestaltet werden.

Biberach in Wurttemberg, 5. April. Graf Zeppelin, der heute Morgen mit seinem Luftschiff in Friedrichshafen aufstieg, führte über dieser Stadt am Vormittag etwa 2½ Stunden lang complicirte Uebungen aus. Niemand weiß, wohin Zepplin's Reise geht. Als er Friedrichshafen verließ, sagte er nur, daß er eine Dauerfahrt von 24 Stunden unternehmen will.

Berlin, 5. April., Graf Zeppelin ist der Held des Tages. Die gestrigen ausführlichen Berichte der hiesigen Blätter über die erfolgreiche glatte Landung des kühnen Luftschiffers auf dem Exerzierplatz Oberwiesenfeld in München und die glückliche Heimkehr nach Friedrichshafen sind mit ungemeinem Interesse gelesen worden. Das Lob des Grafen wird in allen Tonarten gesungen. Die Berechnungen der Fachleute ergeben, daß die Motore des Luftschiffs, welche vierzehn Sekundenmeter Kraft entwickeln, gegen einen achtzehnmetrigen Sturm ankämpften. Dabei wurde die vollste Steuerfähigkeit beibehalten, so daß eine langsame Abdrift ermöglich wurde. Das im Bau begriffene neue Riesenluftschiff wird bedeutend stärkere Motore haben. Wie aus Friedrichshafen, dessen Bevölkerung über den neuesten Erfolg in Jubel schwimmt, gemeldet wird, hat Graf Zeppelin aus allen Richtungen der Windrose Tausende von Depeschen empfangen, welche enthusiastische Glückwünsche enthalten.

Wien, 5. April. Die Genugthuung darüber, daß die dräuenden Wolken am Balkan gescheucht sind und ernste auswärtige Verwicklungen, nach dem völligen Zusammenklappen Serbiens, auf absehbare Zeit nicht zu erwarten stehen, gibt sich unter der gesammten Bevölkerung kund. Im Einklang mit dem allgemein vorherrschenden Gefühl der Befriedigung über die ersprießliche Wendung der Dinge hat der Wiener Gemeinderath einen Beschluß gefaßt, der begeisterten Anklang findet. Es soll darnach eine allgemeine Kaiser-Huldigung stattfinden, welche die glückliche Erhaltung des Friedens und die Vermeidung eines blutigen kriegerischen Conflikts in hervorragender Weise markiren soll. Diese Kundgebung wird für um so passender erachtet, als es öffentliches Geheimniß geworden ist, daß der greise Herrscher der Doppelmonarchie immerdar den Standpunkt festgehalten hat, es sollten alle Mittel der Verständigung und Versöhnung erschöpft werden, ehe man zum Aeußersten schreite. Dazin hat sich Kaiser Franz Joseph auch nicht wankend machen lassen, als die Herausforderungen von serbischer Seite immer ärger wurden und ein bewaffnetes Eingreifen Oesterreich-Ungarns geradezu zur Nothwendigkeit zu werden schien. Jene Huldigung soll entweder vor dem Schloß Schönbrunn oder auf dem Burgplatz erfolgen, wie immer es dem Kaiser genehm sein mag. Mit den Vorbereitungen wird sofort begonnen werden, um das Ereigniß zu einem möglichst eindrucksvollen und denkwürdigen zu gestalten.

Streitende Glaubensbrüder

Schüsse wurden gewechselt und zwei Mädchen verletzt.

Denver, Colo., 5. April. Unter den Mitgliedern der deutschen evangelischen Kirche in Globeville, einer Vorstadt von Denver, kam es gestern zwischen den Anhängern der beiden feindlichen Parteien, in die die Gemeinde schon seit längerer Zeit gespalten ist, zu einem Radau, bei dem sogar von Revolvern Gebrauch gemacht wurde. Zwei Mädchen, Lizzie Wetzel und Mary Wolf, wurden durch Schüsse schwer verletzt. Der Streit drehte sich hauptsächlich um die Person des Geistlichen. Rev. Adam Traut, der von der einen Faktion beinahe vergöttert wird, während die andere Faktion nicht mit ihm zufrieden ist und seinen Rücktritt fordert.

— In Chicago starb heute Rev. James Locke Batchelder, der Lehrer, Prediger, Schriftsteller, Journalist und Verleger war.

Ist in Neapel.

Roosevelt wird dort mit lautem Jubel empfangen.

Anscheinend nicht gelandet.

Bis um halb drei Uhr heute Nachmittag hatte Herr Roosevelt seinen Dampfer noch nicht verlassen, und fast schien es, als ob er überhaupt nicht an Land, sondern gleich nach dem Dampfer „Admiral" gehen wird, um die Reise nach Mombassa fortzusetzen. — Ueber das Kaiserpreiswettfingen in Frankfurt a. M. — Es haben sich sechsunddreißig Vereine mit über sieben tausend Sängern zur Betheiligung angemeldet. — Kaiserpaar wird anwesend sein.

Neapel, 5. April. Fünf Minuten nach 1 Uhr heute Nachmittag traf der Dampfer „Hamburg" von der Hamburg-Amerika-Linie mit dem Ex-Präsidenten Roosevelt und seinen Reisebegleitern an Bord im hiesigen Hafen ein und letztere wurden von einer nach vielen Tausenden zählenden Menschenmenge jubelnd begrüßt. Nicht nur von dem amerikanischen Consulat, sondern auch von den meisten öffentlichen und Privatgebäuden wehten die Sterne und Streifen, und die Schiffe im Hafen waren mit Flaggen und Wimpeln reich geschmückt. Von der Hafenpolizei waren die umfassendsten Schutzvorrichtungen getroffen und sie gestatteten nicht, daß kleine Boote, deren Insassen nicht genau identifizirt werden konnten, dicht an den Dampfer „Hamburg" heran kamen. Der Botschafter der Vereinigten Staaten in Rom, Herr Griscom, war der erste, der an Bord des Dampfers „Hamburg" kam, um Herrn Roosevelt zu begrüßen. Gleich nach ihm traf Herr Steifensand, der deutsche Generalconsul in Neapel, ein, um Herrn Roosevelt den Gruß des deutschen Kaisers zu übermitteln. Ueber diesen Gruß schien sich Herr Roosevelt ganz besonders zu freuen, denn wiederholt sagte er Herrn Steifensand, daß er dem Kaiser seinen aufrichtigsten Dank übermitteln möchte. Um 3 Uhr Nachmittags hatte Herr Roosevelt den Dampfer „Hamburg" noch nicht verlassen, und es schien, als ob er überhaupt nicht die Absicht habe, zu landen.

Frankfurt, a. M., 5. April. Wie bereits wiederholt berichtet worden ist, findet hier in der Pfingstwoche das Kaiserpreiswettfingen statt, zu dem 36 Vereine mit 7,554 Sängern ihre Betheiligung angemeldet haben. Im Jahre 1903, als der Wettstreit ebenfalls in Frankfurt abgehalten wurde, betheiligten sich nur 34 Vereine mit 5,687 Sängern. Es ist also ein Zuwachs zu verzeichnen, während man vielfach befürchtete, daß die geplante ständige Abhaltung des Wettbewerbs in Frankfurt der Betheiligung Abbruch thun würde. Im Jahre 1903 war als Preischor, der den Vereinen sechs Wochen von dem Wettstreit bekannt gegeben wird, der „Siegesgesang nach der Varusschlacht" componirt von Georg Meßner gewählt worden. In diesem Jahre schwankt die Wahl der Commission, wie man hört, zwischen drei Chören: 1. „Gott der Weltenschöpfer" von Joseph Pembau, 2. „Der Volksgesang zum Kaisermarsch" von Richard Wagner und 3. „Mahomeds Gesang" von Lothar Kempfer. Während bei den bisherigen Wettbewerben in Cassel 1899 und Frankfurt 1903 große Holzhallen zur Aufnahme der Sänger und des Publikum dienten, steht diesmal die Fest- und Ausstellungshalle, die die Stadt Frankfurt mit einem Kostenaufwande von fünf Millionen Mark hat errichten lassen, zur Verfügung. Die Akustik dieses Riesenraumes, der 15,000 Personen faßt, ist gut. Der Saal nimmt 8,000 Personen auf. Das Kaiserpaar wird während der Festtage in Wiesbaden wohnen und von dort täglich nach Frankfurt kommen, um dem Wettbewerb beizuwohnen.

Junger Selbstmörder.

New York, 5. April. Hier beging gestern aus Gram darüber, daß seine Mutter von seinem Vater geschieden war und die Wohnung der Familie verlassen mußte, der 15 Jahre alte William Cooper Selbstmord, indem er sich erhängte. Er hatte seinem Vater und älteren Bruder, die seine beständigen und fast einzigen Begleiter waren, am Vormittag mitgetheilt, daß er unwohl sei und mit ihnen nicht ausgehen könne. Als diese beiden am Abend zurückkehrten, fanden sie den Sohn und Bruder als Leiche vor.

Hitchcock gefährlich krank.

Washington, 5. April. Einen Allen Hitchcock, der frühere Sekretär des Innern, liegt in der Wohnung seines Schwiegersohnes, des Commanders W. G. Sims, schwer krank darnieder. Die Aerzte hegen ernste Besorgniß und glauben, daß der Kranke kaum wieder hergestellt werden kann.

Kaiser's Gruß.

Deutscher Consul in Neapel soll ihn übermitteln.

An Ex-Präsident Roosevelt.

Dampfer „Hamburg" wird erst am Montag Nachmittag in Neapel eintreffen; so daß der Aufenthalt Roosevelt's in der Stadt nur auf einige Stunden bemessen ist. — König Victor Emanuel wird Herrn Roosevelt persönlich begrüßen und ihm bis Messina das Geleit geben. — Auch die Stadtbehörden Neapels haben einen glänzenden Empfang für Herrn Roosevelt vorbereitet. — Luftschiffer Wright von König Victor Emanuel empfangen.

Neapel, 3. April. Kaiser Wilhelm hat heute dem hier stationirten deutschen Consul den Befehl zugehen lassen, sich bei Ankunft des Dampfers „Hamburg" an Bord zu begeben und Herrn Roosevelt im Namen des Kaisers einen herzlichen Gruß zu übermitteln.

Neapel, 3. April. Heute wurde hier gemeldet, daß der Dampfer „Hamburg", auf dem sich bekanntlich Ex-Präsident Roosevelt mit seiner Reisegesellschaft befindet, nicht vor Montag Nachmittag hier eintreffen wird. Der Präfect dieser Stadt hat umfassende Vorkehrungen getroffen, damit Herr Roosevelt während seines kurzen Aufenthalts in dieser Stadt genügend geschützt werde. Ein aus drei Stadtvätern bestehendes Comite wird Herrn Roosevelt im Namen der Stadt begrüßen und ihm eine Adresse überreichen. Von der Stadt ist in einem der am schönsten gelegenen Hotels eine Flucht von Zimmern bestellt worden, von denen der hohe amerikanische Gast eine herrliche Aussicht über den Hafen, den Golf und auch den Vesuv genießen kann. Ob Roosevelt von diesem Anerbieten wird Gebrauch machen können, ist sehr fraglich, da sein Aufenthalt in dieser Stadt nicht mehr als höchstens einige Stunden dauern wird. Von der Handelskammer und verschiedenen anderen Gesellschaften der Stadt sind Comites ernannt worden, die Herrn Roosevelt offiziell begrüßen und ihm die Versicherung geben sollen, daß die Stadt Neapel es sich zur hohen Ehre anrechnen würde, wenn sie den berühmten Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten auch nur kurze Zeit in ihren Mauern als Gast beherbergen könnte. Es scheint jetzt ausgemacht zu sein, daß König Victor Emanuel Herrn Roosevelt hier begrüßen und auf dem Schlachtschiff „Re Umberto" nach Messina begleiten wird, um ihm dort die von dem letzten Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer zu zeigen. In diesem Falle würde Herr Roosevelt von Messina aus am Dienstag Mittag mit dem Dampfer „Admiral" die Reise nach Mombassa fortsetzen.

Rom, 3. April. König Victor Emanuel empfing gestern den bekannten amerikanischen Luftschiffer Wilbur Wright in Privataudienz und unterhielt sich mit ihm eine Zeit lang in der liebenswürdigsten Weise. Der Monarch erkundigte sich genau nach den von den Brüdern Wright errungenen Erfolgen in der Luftschiffahrt und erklärte, daß er sich lebhaft für alle neuen Entdeckungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Aeronautik interessire. Wright dankte dem König für den ihm bereiteten liebenswürdigen Empfang und verlieh dem Wunsche Ausdruck, daß es ihm gestattet werden möge, in der Nähe von Rom Probefahrten zu machen und von den Zuschauern ein Eintrittsgeld zu erheben, das den durch das Erdbeben in Noth gerathenen Bewohnern zu Gute kommen soll.

In Schwulitäten.

Mitglieder einer New Yorker Maklerfirma verhaftet.

New York, 3. April. Auf Veranlassung der hiesigen Postbehörden wurden gestern George L. McKay und Charles H. Colby, Mitglieder der in der Stadt allgemein bekannten Maklerfirma George L. McKay Co. unter der Anklage, die Bundespost zu betrügerischen Zwecken benutzt zu haben, in Haft genommen. Sie sollen Aktien der Island Bay Mininig Co. und des Equity Mines Syndicate von Coaldale, Nev., welche Gesellschaften angeblich nur auf dem Papier bestanden, in durch die Bundespost versandten Pamphleten zum Verkauf angeboten und auf diese Weise $150,000 ergattert haben.

Feuer in einem Hospital.

New York, 3. April. Der Besonnenheit und dem energischen Eingreifen der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß gestern bei einem in dem hiesigen St. Luke's Hospital ausgebrochenen Feuer die Patienten, und vor allem die Kinder, die direkt über der eigentlichen Brandstätte schliefen, nicht gestört wurden. Die Flammen, die anfangs gefährlich zu werden drohten, wurden gelöscht, ehe die Patienten etwas merkten.

Dr. Henry D. Boyden

Lokal-Chirurg der Chicago, Burlington & Quincy Bahn.
Untersuchungsarzt für das Ver. Staaten Pensionsbureau.
Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Departement, St. Francis Hospital.
Chirurgeie und Frauenkrankheiten
Brillen genau angepaßt.
Office: Ecke Pine und 3te Straße.
Wohnung: 121 Ost 2te Straße.
Grand Island, • • Nebraska.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt und Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

"THE VIENNA"
Restauration und Bäckerei .....
HENRY SCHUFF, Eigenthümer.
111 Nord Locust Straße.
Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis ½5 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

DR. R. EBBITT,
Thierarzt.
Hülfs-Staatsthierarzt
Hospital 412 westl. 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede.
Bell Phone Black 501, Independent 293 Grand Island, Neb

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West

Züge gehen wie folgt:

Westlich gehend.

No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen St. Louis und Portland, Ore.	5:25 Morg.
No. 39	Lokal-Expreß, Ankunft.	8:10 Nachm.
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	9:00 Morg.
No. 17	Lokalzug	10:40 Abds
No. 49	Lokaler Frachtzug	7:00 Morg.

Oestlich gehend.

No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2.59 Morg.
No. 40	Lokals-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	10.05 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte öst. west. u. süd.	12:35 Nachm.
No. 18	Lokalzug	1:35 Nachm.
No. 48	Lokaler Frachtzug	3:30 Nachm.

No. 17 und 18 laufen nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Harmony Loge No. 37, A. O. U. W.—Versammlung jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat in der A. O. U. W. Halle. Auswärtige Brüder willkommen.

Der Census auf Kuba.

Der Bericht des unter amerikanischer Aufsicht vorgenommenen Census auf der Insel Kuba liegt jetzt vollständig vor und ergibt nebst einigen erfreulichen Fortschritten auch viele Schattenseiten. Unter Anderem hat sich hierbei herausgestellt, daß nur 48 Prozent der Bevölkerung lesen und schreiben können, während weitere 9 Prozent zwar lesen aber nicht schreiben können. Der Bildungsgrad ist in den Städten ganz bedeutend höher als auf dem Lande. In den ersteren gibt es durchschnittlich nur 17 bis 18 Prozent Analphabeten, auf dem Lande dagegen 59 bis 60 Prozent. Dennoch ist eine Besserung gegen das Jahr 1899 zu verzeichnen. Damals besuchte ein Sechstel der Kinder die Schule, jetzt ungefähr ein Drittel.

Die Bevölkerung ist von 1,572,797 Köpfen im Jahre 1899 auf 2,048,980 Personen gestiegen. Die größere Hälfte der Bevölkerung lebt auf dem Lande; in den 134 Städten und Ortschaften der Insel wohnen nur 43 Prozent. Havana, die größte Stadt, hat eine Bevölkerung von 297,159 Seelen; Santiago de Cuba, die zweitgrößte Stadt, zählt nur 45,470. Die Dichtigkeit der Bevölkerung beläuft sich auf 46.4 Seelen per Quadratmeile; 67 Prozent der Bevölkerung sind ledig, geschieden oder verwittwet, 8.6 Prozent sind verheirathet. Die durchschnittliche Kopfzahl in der Familie ist 4.8. Die männliche Bevölkerung ist um ¼ Prozent stärker als die weibliche. Von den Lohnarbeitern gehören 48.5 dem Ackerbaustande an, 17.8 sind Fischer oder Bergarbeiter und nur 14 Prozent sind Industrie- resp. Fabrikarbeiter.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt